



# Einladung zum 1. Integrationskongress der Hansestadt Lüneburg

„Vom Ankommen zur Integration in Lüneburg“

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Integration von Geflüchteten ist das gesellschaftliche Querschnittsthema in den kommenden Jahren. Wenn Integration heute gelingt, können morgen alle davon profitieren. Wissen, Erfahrung und Engagement von Geflüchteten, Ehrenamtlichen, Fachkräften und weiteren Schlüsselakteuren sind unverzichtbar, um den Geflüchteten Teilhabe zu ermöglichen und das gute Miteinander zu fördern. Mit Ihnen möchten wir hierzu in einen Austausch kommen und die Integrationsarbeit in der Hansestadt Lüneburg weiter voranbringen.

Deshalb lade ich Sie herzlich zum

## 1. Integrationskongress „Vom Ankommen zur Integration in Lüneburg“

am 09. Juni 2017 von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr  
in die Ritterakademie Lüneburg ein.

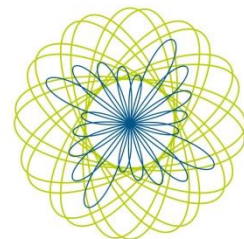
Ihre Kompetenz ist gefragt, Ihr Engagement äußerst willkommen! In sechs verschiedenen Foren zu den Themen „Leben im Stadtteil“, „Frühkindliche Erziehung“, „Bildung und Schule“, „Übergang Schule-Beruf“, „Integration in Arbeit“, „Freizeit/ Kultur / Sport“ können Sie sich einbringen und an der Weiterentwicklung des Integrationskonzepts „Ankommen und Teilhaben!“ der Hansestadt Lüneburg mitwirken. In Arbeitsgruppen werden die Ergebnisse der Konferenz von der Hansestadt fachlich begleitet, weiterverfolgt und die Nachhaltigkeit sichergestellt.

Bitte leiten Sie die Einladung auch in Ihrem Haus oder Ihren Mitgliedsvereinen, -gesellschaften bzw. an betreffende Fachkräfte weiter.

Ich freue mich auf einen konstruktiven und anregenden Austausch.

Mit freundlichen Grüßen  
In Vertretung

Pia Steinrücke  
Stadträtin für Bildung, Jugend und Soziales



**impakt**  
**integration**

**impakt integration** ist ein Programm der Wübben Stiftung zur Entwicklung kommunaler Bildungsstrategien für jugendliche Neuzugewanderte und wird mit der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung umgesetzt.

Gefördert durch:

# Anmeldung

Bitte melden Sie sich an per Email unter: Integrationskongress@stadt.lueneburg.de

Folgende Angaben sind für eine erfolgreiche Anmeldung erforderlich:

Name	
Vorname	
Ggf. Organisation	
Ggf. Teilnahmewunsch an Forum a, b, c, d, e, oder f	

Wenn Sie nicht an einem der Foren teilnehmen möchten oder können, lade ich Sie herzlich zum Austausch bei einem gemeinsamen Imbiss und zur anschließenden Präsentation der Ergebnisse aus den Foren ein.

Die Anzahl der Teilnehmenden in den Foren ist begrenzt.

Der Anmeldeschluss ist der 31.05.2017

Eine Anmeldebestätigung wird Ihnen spätestens bis zum 02.06.2017 zugehen.

Für telefonische Rückfragen zur Anmeldung stehen Ihnen Frau Warnecke unter Tel 04131 309 3503 (in der Zeit von 8:00 – 13:00 h) und Frau Frey Tel. 04131 309 3149 (in der Zeit von 8:00 -16.00 h) gerne zur Verfügung.

## Das Programm:

Ankommen:	09:00 Uhr
Grußworte und Einführung	09:30 Uhr
Impulsvortrag: Frau Dr. Litta, Sachverständigenrat deutscher Stiftungen für Integration und Migration (SVR) GmbH, zum Thema Arbeitsmarktintegration	10:15 Uhr
Foren	11.15 Uhr
Pause mit kleinem Imbiss	13:00 Uhr
Präsentation der Ergebnisse aus den Foren	14:00 Uhr
Ausklang	15:30 Uhr

Die Themen der einzelnen Foren im Überblick:

A	Leben im Stadtteil	Wie eröffnen sich Menschen Zugänge zum Leben im Stadtteil? so lautet die Leitfrage dieses Workshops. Geflüchtete verlassen die Gemeinschaftsunterkünfte und finden Wohnraum überall in Lüneburg verteilt. Ziel muss es sein, ihnen und anderen das Ankommen im Alltag, im Stadtteil, im Miteinander der Nachbarschaft zu erleichtern und ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen. Wir laden Sie ein Ideen zu schmieden und Ansatzpunkte zu identifizieren.
B	Frühkindliche Bildung u. Erziehung	Im Forum Frühkindliche Bildung und Erziehung möchten wir mit verschiedenen Akteuren aus unterschiedlichen Bereichen (z.B. Frühe Hilfen, unterschiedliche Bildungsträger u. Beratungsstellen, Kitas) gemeinsam überlegen und Ideen entwickeln, wie wir Familien und Kindern das Ankommen und die Teilhabe von Anfang an erleichtern können. Leitfragen: An welchen Stellen gibt es Möglichkeiten, Zugänge zu erleichtern? An welchen Stellen brauchen die Familien Hilfestellungen, um unser Erziehungs- und Bildungsverständnis zu verstehen?
C	Bildung und Schule	Vieles gelingt gut, durch die Normierungen im Schulwesen ist für alle Kinder aus geflüchteten Familien der Schulbesuch gesichert. Vor welchen aktuellen Herausforderungen stehen die Akteure auf dem Feld Schule derzeit? Welche Ansatzpunkte lassen sich identifizieren, diese Herausforderungen zu meistern? Woran könnte eine Akteursallianz gemeinsam arbeiten?
D	Übergang Schule – Beruf	Im Rahmen des Programms <i>Impact Integration</i> „Entwicklung kommunaler Bildungsstrategien für jugendliche Geflüchtete“ entwickelt die Hansestadt Lüneburg gemeinsam mit mehreren Akteuren ein Praxisprojekt. In der Arbeitsgruppe Übergang Schule Beruf wird die erste Projektskizze vorgestellt und weitere Schritte gemeinsam entwickelt.
E	Integration in Arbeit	Die Integration von geflüchteten Menschen in Arbeit wird durch mehrere Faktoren gehemmt: Sprachniveau, schulische Grundbildung, rechtliche Rahmenbedingungen, noch unzureichende Koordination der Angebote. Die beteiligten Akteure haben sich auf den Weg gemacht, die Zugänge zum Arbeitsmarkt für Geflüchtete zu erleichtern. Wo gibt es weiteren Abstimmungsbedarf zwischen den Arbeitsvermittlungen, den Maßnahmenträgern und den Unterstützern?
F	Freizeit – Kultur - Sport	Gelungene Integration bedeutet Teilhabe am gesellschaftlichen Leben unserer Stadt. Dazu zählen die Themen Freizeit, Kultur und Sport. Wie kann geflüchteten Menschen ermöglicht werden Ihre Freizeit sinnvoll zu gestalten? Wie können die persönlichen Neigungen und Talente erkannt und gefördert werden? Ihr Wissen, Ihre Erfahrung und Ihr Engagement sind gefragt, um die Geflüchteten in unsere Stadtgesellschaft einzubinden und ihnen die Sicherheit zu geben, in Lüneburg ankommen zu sein.